



## I n h a l t.

---

	Seite.
In welchem Werthe standen die Bäder in den Vorzeiten? . . . . .	I
Welchen Einfluß hat eine vollkommen reine Quelle als Bad auf den menschlichen Körper? . . . . .	II
Was läßt sich von dem Daseyn und Thätigkeit der in der Haut be= findlichen Einsaugungs- und Aus= dünstungswerkzeuge erwarten? . . . . .	16
In welchen Fällen, und wozu dürfte wohl die zur Badanstalt gewid= mete Quelle anwendbar seyn? =	22
Das Bad als Stärkungsmittel . . . . .	23
Hohes Alter . . . . .	27
Nervenschwäche . . . . .	31
Besondere Empfindlichkeit und übermä= ßige Reizempfänglichkeit . . . . .	35
Bleichsucht . . . . .	41
Rheumatismus und Gicht . . . . .	44

# I n h a l t.

	Seite
Krausch . . . . .	49
Ermüdung . . . . .	50
Kuhr . . . . .	52
Lähmung . . . . .	53
Steinbeschwerden . . . . .	54
Beschwerden der weiblichen Ordnung	55
Lungensucht, wenn deren Entstehung in der rheumatischen Schärfe zu su- chen . . . . .	57
Schlagfluß . . . . .	59
Nervenfieber . . . . .	61
Erbliche Lungensucht . . . . .	62
Schweiß . . . . .	66
Englische Krankheit . . . . .	67
Leberverstopfung . . . . .	71
Hinfallende Krankheit . . . . .	76
Goldader . . . . .	78

